Beteiligung der Träger öffentlicher Belange/Behördenbeteiligung zu dem Bebauungsplanentwurf „Spielweg“

Fachbehörde	Stellungnahme Fachbehörde	Stellungnahme der Verwaltung
1. Landratsamt Zollernalbkreis		
1.1. Wasser- und Bodenschutz (Ansprechpartner: Herr Brandt, Tel. 92-1785)	Keine Bedenken.	Zur Kenntnisnahme.
1.2 Landwirtschaftliche Belange (Ansprechpartner: Frau Fehrenbach-Neumann, Tel. 92-1944)	Keine Bedenken.	Zur Kenntnisnahme.
1.3. Immissionsschutz/Gewerbeaufsicht (Ansprechpartner: Frau Vötsch, Tel. 92-1735)	Keine Bedenken.	Zur Kenntnisnahme.
1.4. Natur- und Denkmalschutz (Ansprechpartner: Herr Eckert, Tel: 92-1342)	<p>Auch aus naturschutzrechtlicher Sicht wird die innerörtliche Nachverdichtung begrüßt.</p> <p>Im überplanten Bereich liegen weder rechtskräftig ausgewiesene Biotope noch andere Schutzgebiete. Durch die Planung werden neben der nun möglichen Versiegelung von verbliebenen Grünflächen weitere umweltrelevante Eingriffe, insbesondere durch die Rodung von Gehölzen verursacht. Dieser Aspekt ist vor allem</p>	Zur Kenntnisnahme.

<p>2. Regierungspräsidium Tübingen Armin Adler Postfach 26 66 72016 Tübingen</p>	<p>artenschutzfachlich von Bedeutung.</p> <p>Aus naturschutzfachlicher Sicht spricht hier aber nichts gegen eine Anwendung des vereinfachten Verfahrens nach § 13 BauGB.</p> <p>Bereits in der Stellungnahme zur ersten Anhörung war auf die Umweltaspekte und hier insbesondere auf artenschutzrechtliche Belange hingewiesen worden.</p> <p><u>Artenschutz</u> Der artenschutzrechtliche Fachbeitrag ist aus naturschutzfachlicher Sicht nicht zu kritisieren. Die fachliche Qualität des Gutachtens ist nicht anzuzweifeln. Im Planteil des Bebauungsplanes wurde dargestellt welche Bäume erhalten werden müssen. Die Stadt Hechingen hat damit deutlich genug festgelegt, dass bestimmte Bereiche unangetastet verbleiben müssen. Die Standorte für Fledermauskästen wurden konkret benannt.</p> <p>Keine Äußerungen aus der Sicht der Raumordnung</p>	<p>Zur Kenntnisnahme.</p> <p>Zur Kenntnisnahme.</p>
--	---	---

<p>3. Städtebauliche Denkmalpflege Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart Ref. 83.2 - Denkmalkunde Alexanderstraße 48 72072 Tübingen</p>	<p>Vielen Dank für die Beteiligung des Landesamtes für Denkmalpflege als Träger öffentlicher Belange im Rahmen des im Betreff genannten Verfahrens.</p> <p>1. Bau- und Kunstdenkmalpflege: In Bezug auf das o. g. Planverfahren trägt die Bau- und Kunstdenkmalpflege keine Anregungen oder Bedenken vor.</p> <p>2. Archäologische Denkmalpflege: Aus Sicht der Archäologie gibt es zur o.g. Planung keine Anregungen oder Bedenken vorzutragen</p> <p>Wir bitten jedoch darum, gegebenenfalls den Hinweis auf § 20 DSchG entsprechend nachfolgender Vorlage zu modifizieren: <i>„Sollten bei Erdarbeiten Funde (beispielsweise Scherben, Metallteile, Knochen) und Befunde (z. B. Mauern, Gräber, Gruben, Brandschichten) entdeckt werden, ist das Landesamt für Denkmalpflege beim Regierungspräsidium Stuttgart (Abt. 8) unverzüglich zu benachrichtigen. Fund und Fundstelle sind bis zur sachgerechten Begutachtung, mindestens bis zum Ablauf des 4. Werktags nach Anzeige, unverändert im Boden zu belassen. Die Möglichkeit zur fachgerechten Dokumentation und Fundbergung ist einzuräumen.“</i></p>	<p>Zur Kenntnisnahme.</p> <p>Zur Kenntnisnahme.</p> <p>Zur Kenntnisnahme.</p> <p>Dies ist im Textteil (siehe S. 7) unter 5. Hinweise 2. Bodendenkmalpflege erfolgt.</p>
--	---	---

<p>4. Netze BW GmbH Postfach 140 78502 Tuttlingen</p>	<p>Für die Benachrichtigung über die erneute öffentliche Auslegung des geänderten Bebauungsplanes bedanken wir uns.</p> <p>Zur Versorgung des Plangebietes können wir unsere derzeit bestehenden Anlagen erweitern. Dazu wird es erforderlich, im Zuge der Erschließungsmaßnahmen, auf öffentlichem und nicht öffentlichem Grund auch außerhalb des Bebauungsplanes Kabel zu verlegen sowie Kabelverteilerschränke zu stellen. In den Textteil des Bebauungsplanes bitten wir aufzunehmen, dass die erforderlichen Kabelverteilerschränke auch auf privaten Grundstücken in einem Streifen von 0,5 m entlang öffentlicher Verkehrsflächen zu dulden sind.</p> <p>Die zukünftigen Neuanschlüsse im Plangebiet werden als Erdkabelanschlüsse realisiert.</p> <p>Wir behalten uns vor, die Tiefbauarbeiten durch eine von uns beauftragte Fachfirma ausführen zu lassen.</p> <p>Hinsichtlich geplanter Baumpflanzungen ist das „Merkblatt über Baumstandorte und unterirdische Ver- und Entsorgungsanlagen“ der Forschungsgesellschaft für Straßen und Verkehrswesen; Ausgabe 1989 zu beachten. Wir bitten sicherzustellen, dass durch die Baumpflanzungen der Bau, die Unterhaltung und Erweiterung der Stromtrassen der Netze BW GmbH nicht behindert wird.</p>	<p>Dies ist bereits in den planungsrechtlichen Festsetzungen zu den Verkehrsflächen erfolgt.</p> <p>Zur Kenntnisnahme.</p> <p>Zur Kenntnisnahme.</p> <p>Zur Kenntnisnahme.</p>
---	--	--

<p>5. Stadtwerke Hechingen</p>	<p>Eine Erschließung mit Gas sollte möglichst, wie ursprünglich geplant, vom Spielweg aus erfolgen. Ich gehe davon aus, dass in den Fußweg zum Spielweg Leitungen verlegt werden können. Ansonsten müsste von der Breite eine Gasleitung mit Mehrkosten von ca. 25.000 € verlegt werden.</p>	<p>Dem Wunsch der Stadtwerke hinsichtlich der Trasse der Gasleitung kann entsprochen werden.</p>
--------------------------------	--	--